



# Daten zur Tiroler Almwirtschaft

von Mag. Otto Astner



Schafe auf dem Timmelsjoch

Der Auftrieb auf den Tiroler Almen 2003 zeigt wie in den vorhergehenden Jahren keine wesentlichen Änderungen, wenn man die Auftriebslisten der Alpungs- und Behirtungsprämie statistisch auswertet.

## Auftrieb 2003

Im Jahre 2003 wurden in Tirol 180 Ponys, 288 Pferde von

0,5 bis 1 Jahr, 2.572 Pferde ab 1 Jahr, 242 Schlachtkälber bis 0,5 Jahre, 4.260 Rinder bis 0,5 Jahre, 43.867 Rinder von 0,5 bis 2 Jahre, 26.303 Rinder ab 2 Jahre, 34.172 Milchkühe, 52.829 Schafe ab 1 Jahr und 3.410 Ziegen ab 1 Jahr aufgetrieben.

## Strukturdaten des Auftriebes

Während die Rinder insgesamt um 780 Stück und die Großvieheinheiten um 686,65 im Vergleich zum Jahr 2002 zugenommen haben, gab es bei den Milchkühen einen kleinen Rückgang um 80 Stück. Der Rinderbestand hat im Bezirk Imst am meisten zugenommen, während es in Reutte und Landeck kleinere Rückgänge gab.

In den Unterländer Bezirken Schwaz, Kufstein und Kitzbühel war der Bestoß mit Milchkühen gemessen am ge-

samten Rinderauftrieb weiterhin sehr hoch, wobei auch die absoluten Bestoßzahlen sowohl der Milchkühe als auch der übrigen Rinder relativ konstant blieben. 146 Almen, die um eine Alpungs- und Behirtungsprämie ansuchten, hatten einen Besatz von unter 5 GVE. Alleine 88 von diesen Almen liegen im Bezirk Lienz.

Auf 1.327 Tiroler Almen wurden im Jahr 2003 Milchkühe neben Galtvieh gehalten und auf 114 davon ausschließlich Milchkühe. Auf der Engalm in der Gemeinde Vomp und auf der Brunnalm in der Gemeinde Kirchberg in Tirol wurden mit Abstand am meisten Milchkühe gesömmert. Geht es nach der Gesamtanzahl der Rinder, dann wurde auf der Fimbaalm in der Gemeinde Ischgl der Spitzenwert erreicht. Auf 384 Almen weideten auch Schafe, wobei 55

Statistische Auswertungen nach Bezirken (Quelle: AMA)

Bezirk	Milchkühe 2002	Milchkühe 2003	Rinder ges. 2002	Rinder ges. 2003	Anteil Milchkühe an den ges. Rindern in % 2003	GVE ges. 2002	GVE ges. 2003	Anteil der GVE an den ges. GVE in Tirol in % 2003	Durchsch. GVE-Besatz pro Alm 2003
Reutte	1.069	1.046	5.689	5.603	18,67	4.964,75	4.844,25	4,87	46,58
Landeck	2.442	2.361	9.084	8.955	26,37	8.517,65	8.353,10	8,41	87,93
Imst	692	724	5.293	5.800	12,48	7.166,10	7.775,00	7,82	74,76
Innsbruck Stadt	24	28	292	291	9,62	326,50	307,75	0,31	76,94
Innsbruck Land	2.250	2.244	14.457	14.503	15,47	13.768,85	13.784,60	13,87	65,33
Schwaz	9.532	9.544	21.273	21.281	44,85	18.297,65	18.389,50	18,50	63,41
Kufstein	5.861	5.921	13.008	13.273	44,61	11.108,20	11.300,60	11,37	34,56
Kitzbühel	10.975	10.865	25.019	24.969	43,51	21.939,55	21.871,30	22,01	40,50
Lienz	1.407	1.439	13.949	14.169	10,16	12.604,25	12.754,05	12,83	25,66
<b>Tirol</b>	<b>34.252</b>	<b>34.172</b>	<b>108.064</b>	<b>108.844</b>	<b>31,40</b>	<b>98.693,50</b>	<b>99.380,15</b>	<b>100,00</b>	<b>45,76</b>



Almen als reine Schafalmen auszuweisen waren; auf der Niederthal-Alm in der Gemeinde Sölden wurden die meisten Schafe gehalten. 267 Almen wurden neben anderen Viehgattungen auch mit Ziegen bestoßen.

**Tieraufreiber und Herkunft der Tiere**

Von den 11.293 tieraufreibenden Bauern kamen 10.911 aus Österreich, 196 aus Südtirol und 182 aus Deutschland. Innerhalb Österreichs verteilten sich 10.805 auf Tirol, 57 auf Salzburg, 31 auf Vorarlberg, 13 haben ihren Betrieb in Kärnten, 3 in Oberösterreich und 2 in Niederösterreich.

Österreichische Bauern trieben 105.564 Rinder auf Tiroler Almen (104.563 davon von Tiroler Betrieben), Bauern aus Deutschland 1.674 und 1.606 Stück kamen von Südtiroler Betrieben.

**Futterfläche**

Die gesamte Futterfläche auf Tiroler Almen betrug im Jahr 2003 205.424,10 ha und nahm damit geringfügig im Vergleich zum Jahr 2002 um 472,25 ha zu. Die Futterflächenverteilung in den Bezirken bezeichnet die bekannten Eigentums- und Größenverhältnisse der Almen: In den Oberländer Bezirken die großen Agrargemeinschaftsalmen, hingegen in den Unterländer Bezirken Kufstein, Kitzbühel und im Bezirk Lienz



die eher kleineren Einzelalmen. Die Bezirke Kufstein und Kitzbühel haben im Schnitt die kleinsten Reserven bei der Relation auf die aufgetriebenen Großvieheinheiten.

Insgesamt 102 Almen weisen eine Futterfläche auf, die unter 5 ha liegt und von diesen

liegen wieder 60 in Lienz, 18 in Kufstein und 14 in Kitzbühel. 1.880 Almen (von 2.172) besitzen eine Futterfläche, die unter 200 ha liegt, 49 Almen eine Futterfläche die größer als 500 ha ist und bei 8 Almen liegt diese über 1.000 ha. ■

*Rinder auf einer Almweide in Fügenberg im Zillertal*

*GVE-Auftrieb nach Größenklassen (u.) Die Futterfläche 2003 nach Bezirken (g.u.) (Quelle: AMA)*

Größenklassen nach GVE-Auftrieb	Anzahl der Almen in Tirol	Anteil in %
unter 5	146	6,72
größer gleich 5 und unter 10	257	11,83
größer gleich 10 und unter 20	29	19,75
größer gleich 20 und unter 50	690	31,77
größer gleich 50 und unter 100	403	18,55
größer gleich 100 und unter 200	194	8,93
größer gleich 200 und unter 400	49	2,26
größer gleich 400	4	0,18

Bezirk	Futterfläche in ha 2003	Anteil in % von der ges. Futterfläche in Tirol 2003	Durchsch. Futterfläche in ha pro Alm 2003	Futterfläche in ha pro GVE 2003
Reutte	10.261,12	5,00	98,66	2,12
Landeck	24.405,00	11,88	256,89	2,92
Imst	22.797,15	11,10	219,20	2,93
Innsbruck Stadt	864,43	0,42	216,11	2,81
Innsbruck Land	33.506,57	16,31	158,80	2,43
Schwaz	35.365,34	17,22	121,95	1,92
Kufstein	13.247,01	6,45	40,51	1,17
Kitzbühel	27.630,69	13,45	51,17	1,26
Lienz	37.346,79	18,18	75,14	2,93
<b>Tirol</b>	<b>205.424,10</b>	<b>100,00</b>	<b>94,58</b>	<b>2,07</b>